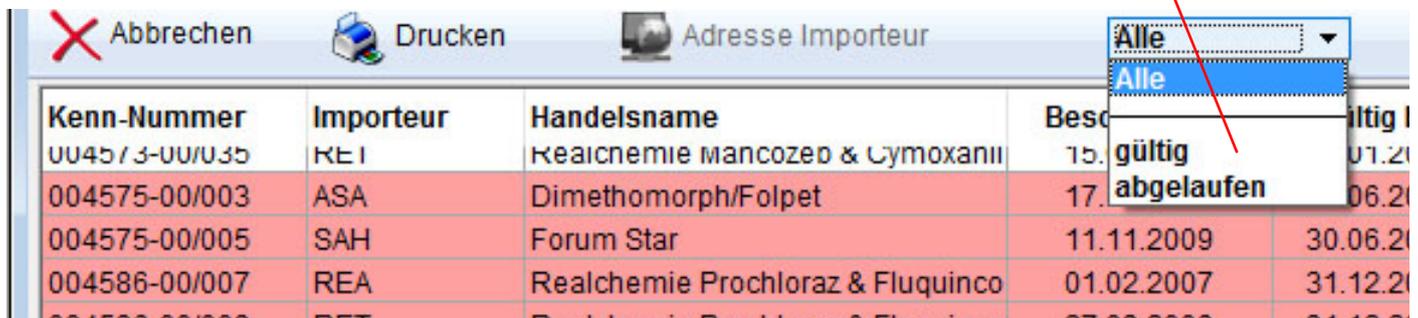


## Was ist neu in der PAPI-Version V8.3.2?

1. In der PAPI-Version V8.3.2 wurden einige kleine Verbesserungen bei der Anzeige der Daten vorgenommen.
2. Im Fenster <Anzeigen><Parallelimporte> wurde ein neues Pulldownmenü eingebaut. Die Voreinstellung lautet „Alle“. Die Filtereinstellungen im Untermenü lauten „gültig“ und „abgelaufen“.

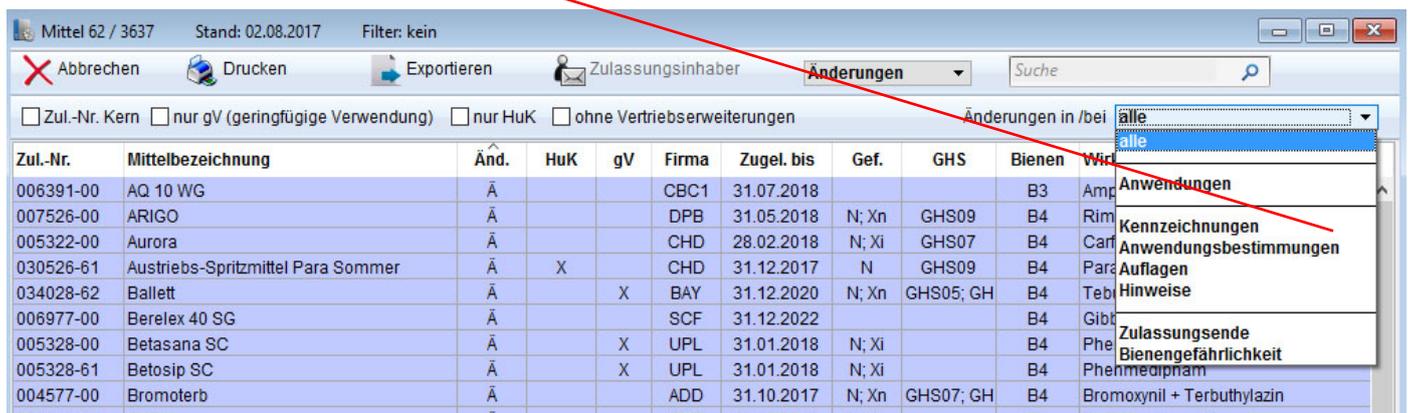


The screenshot shows a software window with a menu bar containing 'Abbrechen', 'Drucken', and 'Adresse Importeur'. Below the menu bar is a table with columns: 'Kenn-Nummer', 'Importeur', 'Handelsname', 'Beschreibung', and 'Gültig bis'. A dropdown menu is open over the table, showing the options 'Alle', 'gültig', and 'abgelaufen'. A red arrow points from the text above to the 'gültig' and 'abgelaufen' options in the menu.

Kenn-Nummer	Importeur	Handelsname	Beschreibung	Gültig bis
004575-00/003	ASA	Dimethomorph/Folpet	17.11.2009	30.06.2010
004575-00/005	SAH	Forum Star	11.11.2009	30.06.2010
004586-00/007	REA	Realchemie Prochloraz & Fluquinco	01.02.2007	31.12.2010

Dadurch wird die Übersichtlichkeit deutlich verbessert. Durch die windowseigene Funktion, durch Klicken auf den Tabellenkopf die Sortierung zu ändern, lässt sich sehr schnell und bequem die gewünschte Information finden.

3. Die Möglichkeiten zur Anzeige von Änderungen im Vergleich zum Vormonat wurden erweitert und sind jetzt voll funktionsfähig.



The screenshot shows a software window with a menu bar containing 'Abbrechen', 'Drucken', 'Exportieren', and 'Zulassungsinhaber'. Below the menu bar is a table with columns: 'Zul.-Nr.', 'Mittelbezeichnung', 'Änd.', 'HuK', 'gV', 'Firma', 'Zugel. bis', 'Gef.', 'GHS', 'Bienen', and 'Wirkstoff'. A dropdown menu is open over the table, showing the options 'alle', 'Anwendungen', 'Kennzeichnungen', 'Anwendungsbestimmungen', 'Auflagen', 'Hinweise', 'Zulassungsende', 'Bienengefährlichkeit', and 'Phenmedipnam'. A red arrow points from the text above to the 'Anwendungen' option in the menu.

Zul.-Nr.	Mittelbezeichnung	Änd.	HuK	gV	Firma	Zugel. bis	Gef.	GHS	Bienen	Wirkstoff
006391-00	AQ 10 WG	Ä			CBC1	31.07.2018			B3	Amp
007526-00	ARIGO	Ä			DPB	31.05.2018	N; Xn	GHS09	B4	Rim
005322-00	Aurora	Ä			CHD	28.02.2018	N; Xi	GHS07	B4	Carf
030526-61	Austribs-Spritzmittel Para Sommer	Ä	X		CHD	31.12.2017	N	GHS09	B4	Para
034028-62	Ballett	Ä		X	BAY	31.12.2020	N; Xn	GHS05; GH	B4	Teb
006977-00	Berelex 40 SG	Ä			SCF	31.12.2022			B4	Gibt
005328-00	Betasana SC	Ä		X	UPL	31.01.2018	N; Xi		B4	Phen
005328-61	Betosip SC	Ä		X	UPL	31.01.2018	N; Xi		B4	Phenmedipnam
004577-00	Bromoterb	Ä			ADD	31.10.2017	N; Xn	GHS07; GH	B4	Bromoxynil + Terbutylazin

Bei der Auswahl „Anwendungen“ werden alle Mittel angezeigt, bei denen im Vergleich zum Vormonat entweder Anwendungen in der Anwendungsliste entfallen oder hinzugekommen sind oder wenn eine Anwendung selbst geändert wurde.

Beim Wegfall von Anwendungen oder neuen Anwendungen werden die jeweiligen Anwendungen direkt angezeigt. Ebenso verhält es sich bei Änderung des Zulassungsende oder dem Code für Bienengefährlichkeit.

Bei allen anderen Änderungen lässt sich ein Fenster mit den Angaben zum Vormonat öffnen, dass dann mit dem aktuellen Fenster durch Gegenüberstellen verglichen werden kann.

Ein paar Beispiele finden Sie auf den Folgeseiten.

Fall 1: Es fallen Anwendungen aus der Anwendungsliste weg.

Wird solch ein Mittel angeklickt, öffnet sich das Mittelfenster und hellrot unterlegt wird die neue Anzahl der Anwendungen angezeigt. Beim Klicken auf die hellrote Fläche öffnet sich ein Fenster, in dem die entfallenen Anwendungen aufgelistet sind. Durch Klicken kann eine Konserve (Textdatei) dieser Anwendungen geöffnet werden. Im folgenden Bild sind alle Schritte dargestellt.

The screenshot displays a software interface for managing agricultural applications. The main window shows details for 'Pirimor Granulat', including its active status, application number (052470-00/15-001), and various parameters like 'Wirkungsbereich: Insektizid' and 'Einsatzgebiet: Gemüsebau'. A red 'X' is drawn over the interface, indicating a process of removal or expiration. A dialog box titled 'Abgelaufene - Anwendungen' is open, showing a list of expired applications. Below it, a detailed view of an expired application is shown, listing its application number, cultural objects (e.g., 'Kohlrabi'), and the reason for expiration (e.g., 'abgelaufen').

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte
1	052470-00/00-001	Getreide (Gerste, Hafer, ...)
2	052470-00/00-002	Zuckerrübe, Futterrübe
3	052470-00/00-003	Zuckerrübe, Futterrübe
4	052470-00/00-004	Kartoffel
5	052470-00/00-005	Kartoffel
6	052470-00/00-006	Ackerbohne
7	052470-00/00-007	Futtererbse
8	052470-00/00-008	Zierpflanzen

Auf der nächsten Seite wird der Fall 2 gezeigt.

Fall 2: Es kommen neue Anwendungen hinzu:

Im Fall, dass neue Anwendungen für ein Mittel hinzugekommen sind, wird über der Anwendungsliste mit einem grünen Pfeil darauf hingewiesen. Eventuell werden die neuen Anwendungen erst durch Scrollen sichtbar. Im nächsten Monat werden diese Anwendungen dann ganz normal auf weißem Grund dargestellt.

The screenshot shows a software interface for managing agricultural products. The main window displays details for 'DELU Wühlmausgas'. Below this, a table lists applications for this product. A green arrow icon above the table indicates that new applications have been added.

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	Anw.	gV	Schadorganismus
0	050425-00/00-008	Wiesen, Weiden		FX		Maulwurf
9	050425-00/00-009	Zierpflanzen		FX		Schermäuse
10	050425-00/00-010	Zierpflanzen		FX		Maulwurf
11	050425-00/00-011	Gemüseulturen	X	FX		Schermäuse
12	050425-00/00-012	Obstulturen	X	FX		Schermäuse

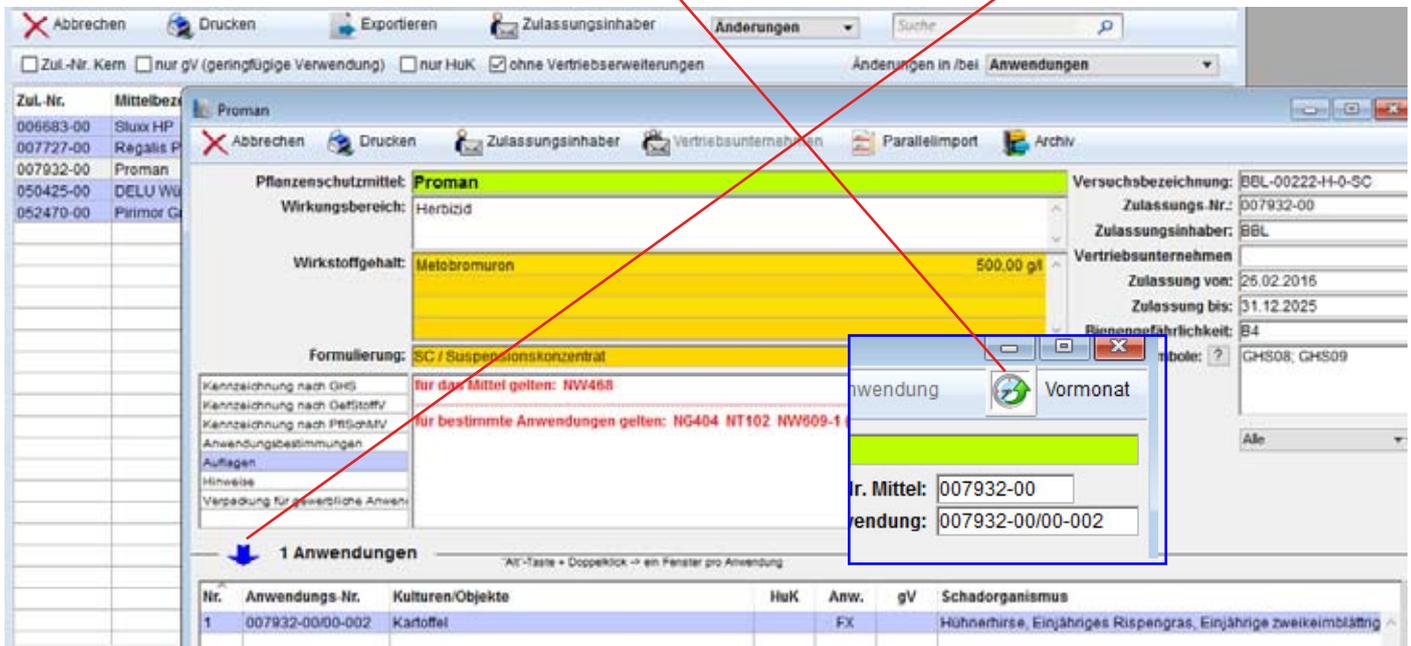
Additional details from the interface:

- Pflanzenschutzmittel:** DELU Wühlmausgas
- Wirkungsbereich:** Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
- Wirkstoffgehalt:** Caloamcarbide 800,00 g/kg
- Formulierung:** GE / Gas erzeugendes Produkt
- Versuchsbezeichnung:** DET-13140-P-0-GE
- Zulassungs-Nr.:** 050425-00
- Zulassungsinhaber:** DET
- Vertriebsunternehmen:** DGG
- Zulassung von:** 29.09.2016
- Zulassung bis:** 31.12.2026
- Bienengefährlichkeit:** B3
- Gefahrensymbole:** GHS05; GHS07

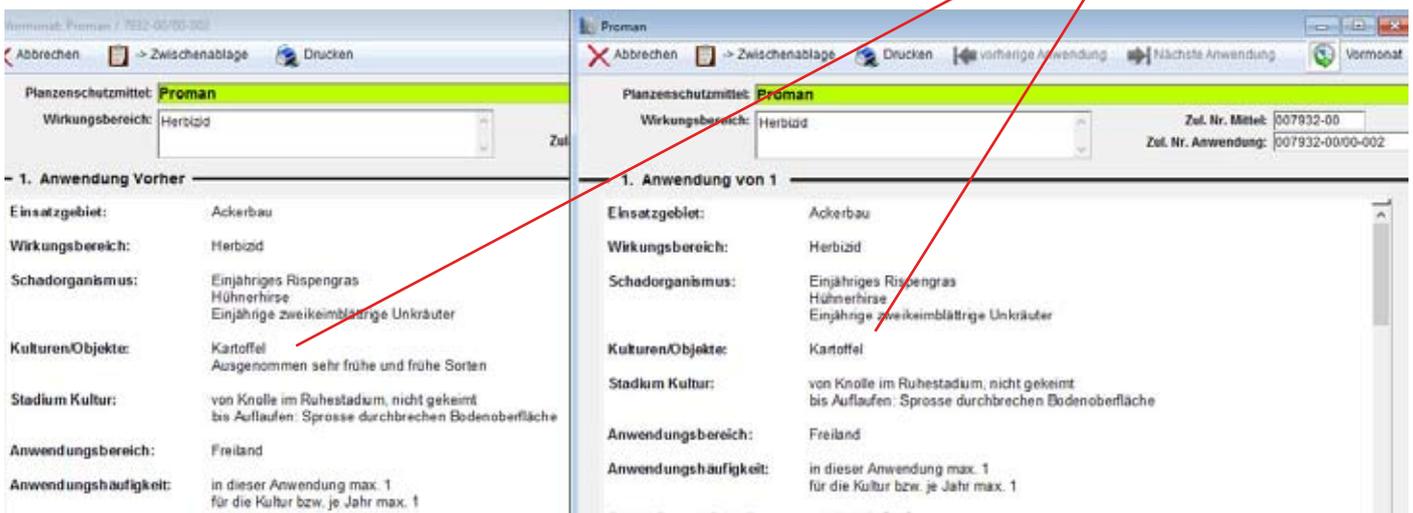
Auf der nächsten Seite wird der Fall 3 gezeigt.

### Fall 3: Es wird eine Anwendung in sich geändert:

Im Fall, dass Anwendungen in sich geändert worden ist, wird mit einem blauen Pfeil über der Anwendungsliste darauf hingewiesen. Die geänderte Anwendung ist blau unterlegt und muss eventuell durch Scrollen gesucht werden. Beim Öffnen der Anwendung wird ein Icon „Vormonat“ sichtbar. Dieses Icon muss geklickt werden, um die Anwendung in der aktuellen Fassung und in der Fassung des Vormonats nebeneinander zu sehen. Durch Vergleich der beiden Fenster ist der Unterschied zu finden.



Wird der Button „Vormonat“ geklickt, werden die nachstehenden Fenster sichtbar. Stellen Sie die beiden Fenster nebeneinander und Sie erkennen, dass bei „Kulturen/Objekte“ eine Änderung vorgenommen wurde.



Fortsetzung auf der nächsten Seite

Die Änderungen in den Fällen „Kennzeichnungen“, „Anwendungsbestimmungen“, „Auflagen“ und „Hinweise“ werden ebenfalls durch Vergleich des aktuellen Fensters mit dem Fenster vom Vormonat gefunden. Am Beispiel von geänderten Auflagen soll der Vorgang hier gezeigt werden.

Wählen Sie im Pulldownmenü den Punkt „Auflagen“ aus.

Zul.-Nr.	Mittelbezeichnung	Änd.	HuK	gV	Firma	Zugel. bis	Gef.	GHS	Bienen	Wirkstoff(e)
050425-00	DELU Wühlmausgas	Ä	X		DET	31.12.2026		GHS05; GH	B3	Calciumcarbid
024270-00	Mimic	Ä		X	NCE	31.05.2022	N; Xi	GHS09	B4	Tebufenozid
007932-00	Proman	Ä			BBL	31.12.2025		GHS08; GH	B4	Metobromuron
024426-00	YanTari	Ä	Y	Y	SCF	31.12.2017		GHS07	B4	Bacillus thuringiensis subsp. aizentis

Doppelklicken Sie jetzt auf ein Mittel, z.B. „Mimic“ und klicken Sie dann links auf den blau unterlegten Begriff „Auflagen“. Es werden Auflagencodes angezeigt. Jetzt müssen Sie in das Feld mit den Codes klicken und die Codes werden im Klartext angezeigt.

**Pflanzenschutzmittel:** Mimic  
**Wirkungsbereich:** Insektizid  
**Wirkstoffgehalt:** Tebufenozid 240,00 g/l  
**Formulierung:** SC / Suspensionskonzentrat

Kennzeichnung nach GHS: für das Mittel gelten: NN2512 NW262 NW264 SB001 SB005 SB010 SB110 SB166  
 Kennzeichnung nach GefStoffV: SF245-01 SS110 SS206 SS2101 VH610-1  
 Kennzeichnung nach PflSchMV:   
 Anwendungsbestimmungen: für bestimmte Anwendungen gelten: NT141 NT180 NT181 NZ181 SF1811 VA215 VA218  
**Auflagen:** VA452 VV600 WW7091  
 Hinweise:

Oben rechts im Fenster erscheint wieder das Icon „Vormonat“. Klicken Sie darauf und das Fenster vom Vormonat öffnet sich. Vergleichen Sie die beiden Fenster, um Unterschiede zu finden, z.B. VA218.

**Pflanzenschutzmittel:** Mimic  
**Wirkungsbereich:** Insektizid  
**Wirkstoffgehalt:** Tebufenozid  
**Formulierung:** SC / Suspens

Kennzeichnung nach GHS: für das Mittel  
 Kennzeichnung nach GefStoffV: SF245-01  
 Kennzeichnung nach PflSchMV: für bestimm  
 Anwendungsbestimmungen: VA452 VV6  
 Auflagen:  
 Hinweise:

**13 Anwendungen**

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekt
1	024270-00/00-001	Kernobst
2	024270-00/00-002	Kernobst
3	024270-00/00-003	Weinrebe
4	024270-00/00-004	Weinrebe

**Kennzeichnungsaufgaben**

**Vormonat:** Kennzeichnungsaufgaben

für das Mittel gelten:  
 NN2512 Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Orius majusculus (räuberische Blumenwanze) eingestuft.  
 NW262 Das Mittel ist giftig für Algen.  
 NW264 Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

**Vormonat: Kennzeichnungsaufgaben**

bekanntes Vorkommen von Arthropoden-Arten, die in den Anhängen II oder IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, sollte daher von einer Behandlung abgesehen werden.  
 NZ181 Bei der Anwendung mit Luftfahrzeugen maximal eine Behandlung pro Jahr.  
 SF1811 Es ist sicherzustellen, dass während der Behandlung mittels Luftfahrzeugen und bis zum Abrocken des Spritzbelages die behandelte Fläche von unbeteiligten Dritten nicht betreten wird.  
 VA215 Bei Vorhandensein von Waldbeeren (z. B. Himbeeren, Heidelbeeren, Holunderbeeren) Behandlung nur nach der Beerenreife bzw. bis zum Beginn der Beerenblüte; andernfalls dafür Sorge tragen, dass die Beeren nicht zum Verzehr gelangen.  
 VA218 Es ist sicherzustellen, dass der Verzehr von Waldpilzen, wild wachsenden Früchten und Wildkräutern in einem Zeitraum von drei Wochen nach der Anwendung ausgeschlossen wird.

Fortsetzung  
nächste Seite

Für die anderen Auswahlbegriffe „Kennzeichnungen“, „Anwendungsbestimmungen“ und „Hinweise“ gilt dieselbe Vorgehensweise.

Bei Auswahl „Zulassungsende“ und „Bienengefährlichkeit“ werden die Änderungen direkt angezeigt.

Zul.-Nr.	Mittelbezeichnung	Änd.	HuK	gV	Firma	Zugel. bis	Gef.	GHS	Bienen	Wirkstoff(e)
007382-00	BOUDHA	Ä			RTA	31.10.2017		GHS09	B4	Metsulfuron + Tribenuron
006401-00	CLAYTON SPARTA	Ä			SPA	01.04.2018	N; Xn		B2	Iambda-Cyhalothrin
006275-00	COM 502 02 H	Ä	X		THG	31.08.2020			B3	Eisen-II-sulfat
007517-00	COM 802 09 M RB	Ä	X		COM	31.10.2017			B4	Eisen-III-phosphat
007086-00	Derrex	Ä			NEU	31.08.2017			B3	Eisen-III-phosphat
033240-00	DETIA-BEUTELROLLE	Ä			DET	31.10.2017	F; N; T+		B3	Aluminiumphosphid
042569-00	DETIA-GAS-EX P	Ä			DET	31.10.2017	F; N; T+		B3	Aluminiumphosphid
033231-00	Lentagran WP	Ä		X	BBL	31.08.2017	Xi		B4	Pyridat
007018-00	Manfil 75 WG	Ä			ICC	31.01.2019	N; Xn	GHS07; GH	B4	Mancozeb
007019-00	Manfil 80 WP	Ä			ICC	31.01.2019	N; Xn	GHS07; GH	B4	Mancozeb
024407-00	MENNO Elorades	Ä		X	MFN	31.01.2018	Xi	GHS02; GH	B3	Benzoesäure

Öffnen Sie ein Mittel, z.B. „COM 502 02 H“ und Klicken Sie dann auf das blau unterlegte Zulassungsende. Die Zulassung wurde also um rund zweieinhalb Jahre verlängert.

**Pflanzenschutzmittel:** COM 502 02 H

**Wirkungsbereich:** Herbizid

**Wirkstoffgehalt:** Eisen-II-sulfat als Monohydrat

**Formulierung:** GR / Granulat

**Versuchsbezeichnung:** THG-50202-H-0-GR

**Zulassungs-Nr.:** 006275-00

**Zulassungsinhaber:** THG

**Zulassung von:** 20.12.2007

**Zulassung bis:** 31.08.2020

**Bienengefährlichkeit:** B3

**Wirkstoffsymbole:** ?

**Vormonat Dialog:** Zulassung bis: 31.12.2017

**Kenntnisse:** für das Mittel gelten: NW467; für bestimmte Anwendungen gelten: NW801

Bei allen gezeigten Aktionen ist es empfehlenswert, ein Häkchen in die Checkbox „ohne Vertriebsweiterungen“ zu setzen. Normalerweise sind die Änderungen bei den Vertriebsweiterungen identisch mit den Änderungen der Referenzmittel. Durch das Ausschließen der Vertriebsweiterungen wird die zu untersuchende Mittelliste deutlich kürzer und der Vorgang wird übersichtlicher.